Florian Warweg weist hier auf seine Frage hin, „ob Taurus tatsächlich ohne direkte Beteiligung von Bundeswehrsoldaten durch die Ukraine vollumfänglich nutzbar wäre“. Ehemalige und aktive Angehörige der Bundeswehr hätten erklärt, dass der Marschflugkörper Taurus, insbesondere sein Gelände-Referenz-Navigationssystem, nicht ohne direkte Beteiligung von Bundeswehrsoldaten betrieben werden könne. Das Verteidigungsministerium verweigerte eine Antwort, während Regierungssprecher Hebestreit einen Diffamierungsversuch gegen die NachDenkSeiten unternahm. Wir danken für die zahlreichen und interessanten Leserbriefe. Es folgt nun eine Auswahl, die **Christian Reimann** für Sie zusammengestellt hat.

---

1. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Warweg,

ich bin deutscher Staatsangehöriger, lebe in Deutschland und lese regelmäßig die “Nachdenkseiten”; immer kritisch, meistens mit Gewinn.

Ich kann den Regierungssprecher Hebestreit nur so verstehen, dass er bzw. die Bundesregierung die Mitarbeiter und Leser der “Nachdenkseiten” am liebsten in das Land deportieren bzw. remigrieren möchte, für das die “Nachdenkseiten nach seinem demokratiefeindlichen Verständnis von Pressefreiheit berichten. Fragen Sie Ihn doch beim nächsten Mal bitte, ob er möglicherweise an Madagaskar oder ein anderes afrikanisches Land denkt ;-).

Totalitäre Denkweisen der “Spitzenpolitiker” unseres Landes nehmen seit einigen Jahren in erschreckendem Maße zu. Der Regierungssprecher Hebestreit liefert durch seine Bemerkung einen weiteren Beleg für die Richtigkeit dieser Erkenntnis.

Beste Grüße
Hae-Joo Chang

---

2. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Warweg und NDS Redaktion,

Die Realität ist folgende: Was Regierung und Militär mit Steuergeldern treibt, darf die Bevölkerung nicht wissen. Wenn als Reaktion auf geheim gehaltene Deutsche Boots on the Ground Russland reagiert, spielt die Politik den Unschuldsengel.

Bereits seit Gustave Le Bon vor über 100 Jahren feststellte, mähen von Propaganda betäubte Gehirne gnadenlos jede kritische Stimme nieder.

Wie sich solches in eine rechtsstaatliche Demokratie einpassen lässt, bleibt ein ungelöstes Rätsel. Ich wiederhole, es würde mich brennend interessieren, ob der Kanzler-Sprecher selber glaubt, was er so dauernd von sich gibt.

Bleibt festzuhalten im Kriegskonflikt sind die beiden ersten Opfer die Wahrheit und die Demokratie, schnell folgen die armen Soldaten, die aus der sicheren Ferne von politischen Eliten ins verderben geschickt werden. Fast gleichzeitig werden die, die den Krieg finanzieren, man lese die Steuerzahler von den Bomben zerfetzt.

Zusammengefasst die Politik entscheidet, der Bürger trägt die Folgen, als Dank für sein Steuergeld.

Mit freundlichem Gruss
Patrick Janssens

---

3. Leserbrief

Hallo Herr Warweg,

“Hebestreit” heißt er, der Regierungssprecher, der seine Aufgabe nicht ernst nimmt und lieber ein Gezänk (Streit) anfängt. Passt doch, wenn der “Hebestreit” heißt. Überhaupt waltet der Weltgeist wieder mächtig in diesen Zeiten, wenn er die Unwesen der Politik mit den passenden Namen auftreten lässt. So heißt der Militärminister von Deutschland “Pistolius”, “Taurus” wäre noch passender. Der Außenbeauftragte der EU ist ein Josef Bordell (pardon, wieder ein Buchstabe verrutscht, aber nur einer), was passt zu dem Türsteher des Transatlantischen Bordells namens EU. Und die Chefin dieser EU wird in Bulgarien “Ursula von der Lainen” genannt. Kein Verhörer, auch kein Fehler bei der Umschrift ins Kyrillische und zurück, “Laino” ist das bulgarische Wort für “Sch…”.

Pardon, jetzt schweife ich ab. Wünsche Ihnen weiterhin viel Erfolg und gute Nerven in

diesem Affenzirkus, der sich “Regierungspressekonferenz” nennt.

Viele Grüße,
Rolf Henze

---

4. Leserbrief

Liebes NachDenkSeiten Team,

Erstmal vielen Dank an Herrn Warweg für seinen unermüdlichen Einsatz und seine Fragen auf der BPK.

Ich tue mir seine Beiträge immer an, wohl wissend, daß es für Herrn Warweg noch viel unerträglicher sein muss mit dieser Arroganz der Macht, welche die Damen und Herren auf dem Podium ausstrahlen, konfrontiert zu werden. Entweder er bekommt keine Antworten auf seine berechtigten Fragen, oder er wird abserviert, wie hier von Herrn Hebestreit, oder vor kurzem von Herrn Habeck. Hebestreit stellt hier die NDS als deutsches Medium in Frage, Habeck unterstellte ihm für RT zu fungieren. Unerträglich und widerlich. Ich habe Herrn Warweg bisher nur mit Fragen erlebt, die eigentlich die gesamte Bevölkerung Deutschlands dringendst interessieren müssten. Gerade bei Taurus geht es um die nächste Eskalation hin zu großen Krieg.

Komischerweise werden diese Fragen nie vom Mainstream gestellt. Da verwundert es nicht, daß es im Raum der BPK immer so leer aussieht.

Beste Grüße
Wolfgang Ahrens

---

5. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Warweg, sehr geehrte NDS-Redaktion,

mit Schmunzeln habe ich die Reaktion des Regierungssprechers gelesen. Dass sich die Bundesregierung überhaupt traut zu rufen:

“Haltet den Dieb.”

Angesichts der britischen Empörung über die Indiskretion des BKO Scholz ist es selbstverständlich, dass ein >Deutsches Nachrichtenportal< ausgeschimpft werden muss. Den eigenen Dienstherren kann man ja schlecht angreifen (wes Brot ich ess, des Lied …).

Im Übrigen hoffe ich, dass das Morden, die Doppelmoral und die Spaltung der Gesellschaft endlich beendet wird. Pflugscharen zu Schwertern und Menschen zu Hack zu “verarbeiten” schafft ohnehin kein Vertrauen in “Westliche (UN)Werte”, eine gecancelte Demokratie, noch in die Kompetenz der Ampel-Männchen (das “H” lasse ich beiseite – sicherlich ist das zu polemisch).

Mit freundlichen Grüßen
Reinhard Lerche

P.S. Kritischer Journalismus (NDS) ist und bleibt unangenehm!

---

6. Leserbrief

Für ein sozialdemokratisches und für ein spendenbasiertes Medium ist es gleichermaßen schwer, politische Prozesse in diesem Land klar zu analysieren und offen zu beschreiben. Die Einordnung ausgerechnet der handzahmen Nachdenkseiten als ausländisches Medium lässt tief blicken – in die Entwicklung dieses Landes von einem totalitären Neoliberalismus zum offenen Faschismus.

Sehr fraglich finde ich die Rolle eines NDS-Korrespondenten bei der BPK: Was will man damit erreichen? Die Bundesregierung vorführen? Sie sich selbst entlarven lassen? Das funktioniert ganz offensichtlich nicht. Klare Worte und “harte Kante” diesem System gegenüber (um “Werte-Demokraten” zu zitieren) wären nötig.

Und so bringt RT DE den Leak einer Telefonkonferenz deutscher Luftwaffengeneräle, wie man mit einem massiven Taurus-Angriff gleich die ganze Krim-Brücke in die Luft jagen und seine eigene Beteiligung daran verbergen kann, während Herr Warweg in der BPK fragt, ob nicht am Ende vielleicht doch deutsche Soldaten zur Bedienung der Taurus in der Ukraine nötig wären. So wenig wie zu diesem Skandal erster Ordnung liest man in den NDS von der Reaktion der gleichgeschalteten Presse darauf (bei der es 14h gedauert hat, bis der Staat

sich auf eine Linie festgelegt hatte, was man wie veröffentlichen darf). Eine Steilvorlage allererster Güte für ein kritisches Medium. NDS – Totalausfall. Man veröffentlicht alte Dokumente und dgl …

—

Stefan König

Anmerkung FW: *Meine Frage in der BPK zur Thematik erfolgte am 29. Februar, einem Mittwoch, die Veröffentlichung des Mitschnitts auf den Sie anspielen erfolgte zwei Tage später am 1. März. Es hat folglich, abgesehen von der zumindest den NDS nicht zur Verfügung stehenden Option der Zeitreise, nicht die Möglichkeit gegeben am 29.2. zu einer Thematik die am 1.3. aufkam eine Frage in der BPK zu stellen. In Bezug auf unsere Reaktion zum Mitschnitt noch ein kurzer Kommentar: Die NachDenkSeiten sind dafür bekannt, dass wir nicht im „Breaking News“-Modus agieren, sondern etwas Zeit verstreichen lassen, bevor wir uns Themen analytisch und hintergründig widmen. Das war, im Gegensatz zu Ihrer Darstellung, auch aktuell der Fall, zu dem wir dann am Montag, als sich einige Sachen geklärt und bestätigt hatten, entsprechend berichtet haben:*

- *Mehr als ein „Abhörskandal“*
- *Aktion „Haltet den Dieb“ in Sachen Kriegsplanung deutscher Offiziere*

---

7. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Warweg,

vielen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz, die deutsche Bevölkerung aufzuklären, welche Konsequenzen das für uns alle haben kann, sollte die deutsche Regierung die Lieferung von Taurus-Marschflugkörpern genehmigen. Auf jeden Fall erhöht sich dadurch weiter die Gefahr, dass Deutschland direkt in den Krieg gegen Russland hineingezogen wird. Indirekt ist Deutschland das schon längst, indem es Waffen liefert, ukrainische Soldaten an deutschen Panzern ausbildet sowie logistische und militärische Aufklärungsmissionen für die Ukraine übernimmt. Jetzt fehlt eigentlich nur noch, dass europäische Soldaten bzw. Soldaten der Bundeswehr direkt in der Ukraine eingesetzt werden. Die “Diskussion” hierüber hat der französische Staatspräsident Emmanuel Macron bereits entfacht, auch

wenn es sich erst einmal “nur” um einen “Testballon” handelt, der aktuell nur zum Schein für scheinheilige Empörung in der kriegstreibende Presse sorgt. Denn wenn der Ukraine die Soldaten ausgehen, dann ist es doch nur logisch, dass Europa mit eigenen Soldaten einspringen muss, weil man den Krieg einfach nicht beenden will. Mit ihrer jahrelangen feindseligen Politik gegenüber Russland, ziehen uns die US hörigen europäischen Politiker immer mehr in einen Krieg hinein, der von den USA provoziert wurde. Eine starke machtvolle Antikriegsbewegung, die sich dieser Politik widersetzen könnte, ist leider weit und breit nicht zu erblicken. Sollte sich da nicht bald was ändern, dann wird es wohl Zeit Deutschland zu verlassen!

Danke für Ihren Mut, als wahrhaft unabhängiger Journalist für uns Leser tätig zu sein.

Günter Brinkhoff

---

8. Leserbrief

Von der Aussage des Regierungssprechers Hebestreit “Auch wenn ich nicht weiß, ob Sie sich mit Ihrem Produkt an die Bürgerinnen und Bürger dieses Landes wenden,…” fühle ich mich als Leser und Bürger dieses Landes ausgegrenzt und beleidigt. Für mich sind die NachDenkSeiten ein Medium, das ich zu meiner politischen Meinungsbildung ganz besonders schätze. Die Aussage von Herrn Hebestreit ist für mich ein weiterer Angriff auf die Demokratie in unserem Land. Sie sollte eine Strafanzeige wegen Verleumdung nach sich ziehen.

Besten Gruß
L. Salomons

---

9. Leserbrief

Lieber Florian Warweg,

hier mein Kommentar (Leserbrief) zu Ihrem Artikel (Erlebnis):

Der ehemalige Tagesthemenmoderator der ARD verweigert auf herablassende Weise eine Antwort, und der Kanzler-Sprecher maßt sich an, ein seriöses Medium zu diskreditieren. Die

hemmungslose Arroganz dieser Puppets ist so erbärmlich und kopiert auf eindrucksvolle Weise den Kommunikationsstil der bürgerfernen Regierungspolitiker.

> “Stelle bitte die gewünschten Fragen, dann verlesen wir auch die richtigen Antworten.”

Die Bundespressekonferenz ist an Lächerlichkeit nicht zu überbieten und sollte umbenannt werden in “Halt-die-Fresse-Präferenz” …

Respekt, lieber Florian Warweg, daß Sie sich das überhaupt noch antun und dabei nie die Contenance verlieren.

MfG, Rüdiger Schauerte

---

10. Leserbrief

Hallo NDS, sehr geehrter Herr Warweg,

Zitat Herr H.: “Auf alle weiteren Fragen, die Sie hypothetisch stellen mögen, braucht es keine Antwort.”

Was für ein Satz! Den könnte man glatt über der Eingangstür aufhängen…

Ich weiß nun gar nicht mehr, was ich von diesen Gestalten halten soll, die in ihrer Rolle als Kanzlerzäpfchen vollständig aufquellen. Erwächst dieses Verhalten aus Hybris? Schlichter Dummheit? Ideologischer Verblendung? Professioneller Ignoranz? Größenwahn? Angeordneter Geheimniskrämerei? All dies und eine Kombination daraus ist möglich, aber völlig unangebracht, gehört jenes Rektum doch einem Betrüger und Dieb (auch wenn dieser vorgibt, sich an seine Schandtaten nicht erinnern zu können). Etwas mehr Zurückhaltung, Demut und Höflichkeit wären durchaus angebracht.

Aber nein, stattdessen wieder bockige Seitenhiebe auf all jene, die noch nicht vollkommen verrückt geworden sind, und strikte Arbeitsverweigerung. Hebestreit und Konsorten (auch die im Hintergrund, mit den verkniffenen Mundwinkeln) sind vielleicht noch nicht darüber hinweggekommen, daß ihre kleine Privatparty jetzt gar nicht mehr so privat ist, weil zum grünbraunen Pressespektrum jetzt noch ein Farbtupfer hinzugekommen ist. Gleich einem

Hausbesitzer, der eine müffelnde Leiche im Keller liegen hat, und bei dem unerwartet ein bekanntermaßen neugieriger Verwandter mit großen Nasenlöchern aufgetaucht ist, wechselt die Stimmung bei den unfreiwilligen BPK-Gastgebern zwischen Borniertheit, Patzigkeit und autoritärer Herablassung, so als müßten sie permanent klarstellen, daß sie im Haus das Sagen haben. Ganz uneingedenk der Tatsache, daß dieses Gehabe mehr Unsicherheit offenbart als verdeckt, und in völliger Verkennung ihrer Rolle, die ein jeder aufrechte Demokrat komplett anders definieren würde: Eine hehre Pflicht und eine ehrbare Bürde sei es, an so prominenter Stelle die Entscheidungen und Beratschlagungen verkünden zu dürfen, die des Volkes Diener in aller Bescheidenheit der Zukunft der Gemeinschaft angedacht haben! Und Vermittler seien sie, zwischen den Dienern und ihrem Volk, zuständig für Transparenz und Dialog!

Die Realität ist: Einer unsympathischer als der andere; was nicht zuletzt auf dem süffisant-arroganten Habitus beruht, mit dem diese – mir völlig fremdartigen, mir in keiner Weise als meine Stellvertreter oder als vertrauenswürdige Informationsquellen erscheinenden – Figuren in ihrer prominenten Rolle die demokratischen Prinzipien zu schleifen scheinbar geschworen haben.

Sind diese armen Tröpfe ohne ehrbare Beschäftigung am Ende auf ihre eigene Propaganda hereingefallen? Wir sind endgültig wieder im Mittelalter angelangt. Schäuble wäre stolz.

Machen Sie weiter so, Herr Warweg! Vielleicht hilft’s dabei, da wieder rauszukommen.

Mit freundlichen Grüßen
Johannes Bichler

---

11. Leserbrief

Werte NDS-Redaktion,

Regierungssprecher Hebestreit hat also cora publico verlautbart:

> „Auch wenn ich nicht weiß, ob Sie sich mit Ihrem Produkt an die Bürgerinnen und Bürger dieses Landes wenden…“

Donnerwetter aber auch, der Herr Regierungssprecher gibt vor, nicht zu wissen, an wen

sich ein allein auf Neuland aktives Medium denn so richten könnte? Was für Kreaturen existieren denn sonst noch so für Herrn Hebestreit – außer den Bürgerinnen, Bürgern und den (von ihm auch noch unterschlagenen) sonstigen Bürgernden der restlichen zig Geschlechterwahlvarianten? Menschliche Tiere vielleicht, so wie bspw. haufenweise in Gaza? Wie lautet seit Inkrafttreten des Grundgesetzes am 24. Mai 1949 Artikel 5, Absatz 1genau :

> „Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten.“

Was – bitte – glaubt der Herr „Regierungssprecher“ Hebestreit dem Herrn Warweg und damit den Nachdenkseiten.de in der BPK absprechen zu können? Und – nicht weniger schlimm – was den von diesem „Produkt eines Ex-Kanzler-Redenschreibers – Brandt und Schmidt zumal“ Unterrichteten ihrer Eigenschaft als „Staatsbürger“ entledigen bzw. abspenstig machen zu können? Was für eine verfassungswidrige Anmaßung! Da würde jetzt eigentlich gut dazu passen: „Herr Haldenwang, übernehmen Sie!“ Bitte aber besser nicht. Der oberste Schützer von etwas, das es doch gar nicht geben darf – Verfassung nämlich – könnte die Aussage des Herrn Hebestrreit womöglich sogar als gewohnt sachdienlichen Hinweis auf einen Landes- wenn nicht Hochverrat auslegen. Nicht nur heutzutage gilt schließlich: Nichts ist unmöglich! Hatten wir doch alles schon mal, wie das z.B.. „„Wir haben einen Abgrund von Landesverrat im Lande.“ Und von da wäre es – rückwärts betrachtet – nicht mehr allzu weit zu einem Weltbühne-Prozess 2.0.

Irgendwoher muß der Herr Regierungssprecher so was zur allfälligen Nutzung ja gesteckt bekommen haben. Mutmaße mal, dass da die üblichen, die hochdotierten und doch nur vermeintlichen Eierköpfe dahinter stecken dürften bzw. müssen. Ob jetzt nur Googeleien angestrengt wurden oder gar Gemini oder ChatGPT zum Einsatz kommen durften ist Geschmackssache, bei einer Gegneranalyse allemal. Die zur Verfügung gestellte o.g. „Sprachregelung“ jedenfalls – ohne oder eher mit entsprechenden Hintergedanken, egal – dürfte viel Geld gekostet haben, Steuergeld eben, passenderweise aus dem Bundesfamilienministerium. Gut angelegt? Da würde jetzt eigentlich gut dazu passen: „Herr Scheller, übernehmen Sie!“ Bitte aber besser nicht! Wann je hätte der Bundesrechnungshof seinen Pappenheimern denn nachgespürt.

Damals bei Ossietzky sollen die Nazis dahintergesteckt sein, heißt es. Heute ist das ja nicht mehr möglich. Aber eines ist dann doch gleich: die Einschläge kommen näher.

Mit bedenkentragenden Grüßen
Michael Kohle

---

12. Leserbrief

Wertes Team der Nachdenkseiten,

das ist eine Reaktion auf den Beitrag vom 01.03.2024 von Florian Warweg um quasi zu bestätigen, ja, die NDS wenden sich an die Bürger Deutschlands, auch wenn der Empfänger dieser Meldung eigentlich der Kanzlersprecher persönlich sein müsste. aber möglicherweise ist es angesagt, die Regierenden im Moment nicht zu sehr zu pieksen, damit sie sich keine neuen Strafmaßnahmen ausdenken, um Euch zu schaden. Auf jeden Fall fühlte ich mich angesprochen und ich freue mich, dass ich im Moment die Möglichkeit habe, meine Rückmeldung mit einer Spende an die NDS zu bekräftigen.

Herzlichen Dank für Eure Arbeit und bitte weitermachen.

Mit vielen Grüßen
Anne

---

13. Leserbrief

Wenn es nicht so zum Fremdschämen wäre – es hat einerseits schon einen fast anrührenden und unfreiwillig kabarettistischen Touch, wie sich die Damen und Herren Regierungssprecher dieses ‘drolligen’ Vereins namens Bundespressekonferenz auf Fragen von Florian Warweg winden und um Antworten drücken oder diesen meist mit Plattitüden oder sachfremden Antworten begegnen. Dabei wird diesen Bundes-Sprechpuppen scheinbar gar nicht bewusst, was für ein Kasperletheater und Schmierenstück sie da aufführen. Das ist Realsatire vom Feinsten!

Wenn diese Bundes-Komödianten glauben, Herrn Warweg mit ihrem staatstragenden Gebrabbel vorführen zu können, so ist es doch eher umgekehrt – und es bedarf vermutlich eines ziemlich hartgesottenen oder abgestumpften Egos dieser Protagonisten, das allwöchentlich zu produzieren und nicht bemerken zu wollen.

Andererseits erkennt man an der meist hilflosen Aggression der Herrschaften doch auch immer wieder, wie genervt sie von den Fragen des ‘unverschämten’ Herrn Warweg sind und ihn am liebsten ‘auf den Mond schießen’ würden. Ich kann mir nur vorstellen, dass diese Bundes-Plapperer ein entsprechend hohes Salär kassieren, das vermutlich eher als Schmerzensgeld, denn als Gehalt zu deklarieren ist – denn mit halbwegs normalem Menschenverstand ist der Schwachsinn, den diese Bundespapageien da meist absondern, doch nicht auszuhalten.

Ob diese Herrschaften wohl noch Spiegel zuhause haben? Vermutlich sind die blind oder ziemlich dreckig, denn so richtig ‘reinschauen müsste eigentlich recht schmerzhaft sein.

Herr Warweg, bleiben Sie d’ran und werden Sie ruhig noch etwas frecher – die Frechheiten, die Sie sich als Antworten anhören müssen, fordern gerade zur provozierenden Fragestellung auf. Wenn schon der Inhalt des Podium-Geschwafels zu keinerlei sachlicher Erkenntnis führt, so ist zumindest ein gewisser Unterhaltungswert gegeben – und die Sprechblasen-Produzenten sollen sich ruhig etwas anstrengen für ihr vom Bürger finanziertes Schmerzensgeld. Da darf man schon ein wenig ‘staatstragende’ Komik erwarten. Irgendwie erinnert mich das immer öfter an die Muppet-Show aus vergangenen Jahren.

Ulrich Herbst

---

14. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Warweg,

die Art und Weise, wie Herr Hebestreit Ihnen gegenüber hier agiert, hat mich zu folgendem Schreiben per Email veranlasst (die Veröffentlichung des abgehörten Gesprächs der deutschen Generäle erfolgte leider erst danach!):

“Sehr geehrter Herr Hebestreit,

ich kann Ihnen versichern, dass die Bürger dieses Landes das “Produkt” Nachdenkseiten sehr wohl zu schätzen wissen und die Frage von Herrn Warweg zum Einsatz von Taurus von elementarer Bedeutung ist. Hier geht es um die Definition der direkten Kriegsbeteiligung. Das sind keine Sandkasten – Planspiele mehr. Sie scheinen als verantwortlicher Regierungssprecher das Klima in unserer Bevölkerung zu verkennen.

Jetzt wissen Sie es, Herr Hebestreit, von einem politisch engagierten Pensionisten, dass die Nachdenkseiten von Bürgern, die am Mainstream der öffentlichen Meinungsmacher zweifeln und gegen die gängigen Parolen / Narrative Einspruch erheben, eine wichtige “sprudelnde Quelle” ist. Schauen Sie sich doch bitte einmal die kontinuierliche Verbreitung der bestehenden Gesprächskreise der NDS in unserer Republik und darüber hinaus an. Wenn Sie das in Anbetracht Ihrer Antwort an Herrn Warweg schon gewusst haben sollten, wäre das umso schwerwiegender.

Seit geraumer Zeit verfolge ich den Ablauf von Bundespressekonferenzen nur noch mit Kopfschütteln. Sie agieren insgesamt vom “hohen Ross herunter” und verweigern sich oft auf sachlich berechtigte Fragen, ebenso zu antworten.

Ich empfehle Ihnen die Selbstreflexion mit dem Nachbereiten von Pressekonferenzen mit Ihrer Beteiligung.

Mit freundlichen Grüßen”

Herr Warweg, bleiben Sie weiterhin bei der BPK standhaft!

Viele Grüße an die gesamte Redaktion der NDS
Klaus Herrmann

---

15. Leserbrief

Sehr geehrter Herr Warweg, geehrtes Nachdenseiten-Team,

danke für die exemplarische Offenlegung der tatsächlichen Widrigkeiten mit denen unsere Demokratie am ringen ist: reflexhafte ultimative Diffamierung und Ausgrenzung sobald man auch nur marginal den Meinungskorridor jener Gruppe verlässt, die glaubt die finale Deutungshoheit über einfach ALLES zu besitzen.

Ich erlebe die Nachdenkseiten und insbesondere Ihre Arbeit als eher sachlich, analytisch und natürlich „gegen den Strom schwimmend“. Eine derartige Diffamierung könnte ich emotional allerhöchstens verstehen wenn andauernd Hass, Hetze und ideologische Verblendung das Tagesgeschäft wären. Aber davon kann ich bei den Nachdenkseiten nichts ausmachen.

Was Professor Andreas Rödder dazu kürzlich recht zutreffend und prägnant in Bezug auf die

Grünen sagte (immerhin sogar im TV), ist leider kein Grünen Alleinstellungsmerkmal, sondern weit umfassender gängige Praxis . Es macht mir Sorge das Menschen (wie Herr Hebestreit) die vermeintlich durchaus „bewusst“ und „reflektiert“ mit Sprache und Kommunikation tagtäglich umgehen diese Form der Eskalation vorantreiben. In einem alltäglichen Rahmen bedeutet eben diese Praxis Ausgrenzung und Abschaffung von Pluralität mitten in der Gesellschaft . Also eben jene Untugenden gegen welche sich die orchestrierten Anti AfD Demonstrationen richten und wozu genau jener Kanzler (und Sprecher) aufrufen. Wer diesen Irrsinn und Scheinheiligkeit allerdings hinterfragt wird diffamiert und ausgegrenzt. Was für eine verrückte Welt/Gesellschaft! Same as it ever was. Leider.

Beste Grüße,
Frank Stelzel

Anmerkung zur Korrespondenz mit den NachDenkSeiten

Die NachDenkSeiten freuen sich über Ihre Zuschriften, am besten in einer angemessenen Länge und mit einem eindeutigen Betreff.

Es gibt die folgenden E-Mail-Adressen:

- leserbriefe(at)nachdenkseiten.de für Kommentare zum Inhalt von Beiträgen.
- hinweise(at)nachdenkseiten.de wenn Sie Links zu Beiträgen in anderen Medien haben.
- videohinweise(at)nachdenkseiten.de für die Verlinkung von interessanten Videos.
- redaktion(at)nachdenkseiten.de für Organisatorisches und Fragen an die Redaktion.

Weitere Details zu diesem Thema finden Sie in unserer „Gebrauchsanleitung“.